

- 16 (30) Personen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin, die in sonstiger Weise gegen die Gesetze der DDR zum Schutze der Staatsgrenze verstießen.
- 26 (35) Bürger anderer sozialistischer Staaten, die nach ungesetzlichem Eindringen in die DDR (11) bzw. nach legalem Aufenthalt (15) illegal das Staatsgebiet der DDR zu verlassen versuchten, darunter befindet sich eine Person, die in Verbindung mit einer kriminellen Menschenhändlerbande stand.
- 2 (-) Bürger anderer sozialistischer Staaten, die an der Ausschleusung von DDR-Bürgern mitwirkten.

Von den insgesamt 781 DDR-Bürgern, die auf ungesetzliche Weise die DDR zu verlassen beabsichtigten, hatten

<u>1978</u>	<u>1977</u>	
137 (17,5 %)	166 (17,6 %)	Verbindung zu Menschenhändlerbanden und anderen feindlichen Einrichtungen
135 (17,3 %)	118 (12,5 %)	Verbindung zu Personen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin, die sie zum ungesetzlichen Verlassen der DDR anstifteten bzw. Beihilfe leisteten, ohne daß Verbindungen zu Menschenhändlerbanden festgestellt wurden
509 (65,2 %)	661 (69,9 %)	im Zusammenhang mit ihrer Straftat keine Verbindungen nach nichtsozialistischen Staaten bzw. Westberlin